

Komplexität beherrschbar machen

Wie "Agile" die Produktentwicklung revolutioniert

Schneller entwickeln, innovativer werden und flexibel auf Marktanforderungen reagieren – das sind die Herausforderungen für Unternehmen, um die zunehmende Komplexität in den Griff zu bekommen. Der Weg zu einer solchen "Agilisierung" beginnt mit einer Neuorientierung: Es geht darum, in Ergebnissen und Lösungen zu denken statt in Aufgaben, Hürden und Problemen. Heinz Erretkamps skizziert einen pragmatischen und lösungsorientierten Ansatz für eine agile Transformation, mit der Unternehmen vom Reagieren zum Agieren kommen.

Inhaltsübersicht

- › Der Schmerz der Komplexität
- › Vom Firefighting lernen
- › Erkenntnisse in Pilotprojekten umsetzen
- › Wachstumshürden beseitigen
- › Zeit als Taktgeber
- › Agile – schon eingebaut, was andere zusätzlich brauchen
- › Die Zeit wird es richten

Globalisierung, Internationalisierung, Digitalisierung, Internet der Dinge: Weltweite Megatrends verschärfen die ohnehin schon hohe wirtschaftliche Komplexität und stellen Unternehmen vor ganz neue Herausforderungen. Irgendwer ist immer eine Nasenlänge voraus oder produziert zwar nicht besser, jedoch schneller und billiger. Dadurch entsteht ein enormer Innovationsdruck in einem Umfeld, das sich immer rascher wandelt.

Mit herkömmlichen Mitteln ist die mit der Globalisierung verbundene dynamische Komplexität nicht zu beherrschen. Hier beginnt der richtige Weg mit einer Neuorientierung, die vielen Menschen zunächst schwerfällt. Sie bedeutet, sich vom problemfixierten Ansatz zu lösen und sich einem lösungsorientierten Herangehen zuzuwenden. Man unterlässt das bohrende Fragen nach der Ursache des Problems und richtet sein Trachten auf das positive Endergebnis aus, das nur eines bedeuten kann: Die Komplexität beherrschen.

Idealerweise geht man diesen Weg freiwillig und aus einer Position der Stärke heraus. In vielen Unternehmen ist der Grund aber ein ganz anderer: und zwar akuter Schmerz.

Der Schmerz der Komplexität

Der Schmerz der Komplexität stellt sich nicht über Nacht ein. Er ist in den letzten Jahren zuerst nach und nach und zuletzt exponentiell durch die rasant galoppierende Komplexität gestiegen. Gerade mittelständische Unternehmen ohne das finanzielle Fettpolster von Konzernen werden von der Globalisierung überrollt. Schneller entwickeln, günstiger entwickeln und noch innovativer werden, lautet die Forderung. Da nimmt es nicht wunder, dass immer mehr vitale Projekte in Schieflage geraten, bis das gesamte Multiprojektmanagement in Mitleidenschaft gezogen wird.

Bevor man sich jedoch an das misstrauisch beäugte Abenteuer "Agilität" wagt, ist oft schon vieles schiefgelaufen. "Klassische"

› Ergebnisse spiegeln diese jedoch nicht genügt, ährten Bordmitteln nicht in

Ende der Artikelvorschau. Der vollständige Artikel ist für Abonnenten frei zugänglich.

Artikel kaufen (4,50 €)

- ✓ 8 Seiten Praxiswissen
- ✓ PDF-Download

In den Warenkorb

Kostenlos weiterlesen!

- ✓ Diesen Beitrag kostenlos lesen
- ✓ 4 Wochen Online-Zugriff auf alle Artikel, Methoden und das Glossar

Mehr erfahren!

Bereits Abonnent? [Jetzt einloggen!](#)

Zum Herunterladen

 Artikel (PDF, 142 kb)

Autoren



**Heinz
Erretkamps**

› Profil & weitere Artikel

Ähnliche Artikel

Erfahrungsbericht der Fiducia
IT AG

Den Kulturwandel zum agilen
Unternehmen aktiv gestalten

Agiles Projektmanagement in
traditionellem Umfeld

Agile Engineering – agile
Methoden im Maschinenbau

Stark im Wettbewerb

Steigern Sie die
Innovationskraft in Ihren
Projekten

Weitere Artikel unter

› Agiles Projektmanagement

› Produktentwicklung

Service-Links



Termine

› Agiles
Projektmanagement



Bücher

› Projektmanagement
allgemein
› Agiles
Projektmanagement

Glossarbegriffe

Produktentwicklung
Agiles Projektmanagement